



vom Krankenhaus
zum **Gesundheits
Zentrum Aalen**

Ostalb-Klinikum

Ein Chefarzt soll das Image der Notfallaufnahme verbessern helfen

AALEN (ug) - Neue Wege in der Organisation der Notaufnahme beschreitet das Ostalb-Klinikum. Dafür wird ein Chefarzt gesucht.

Kreisrat Dr. Eberhard Schwerdtner umschrieb in der Sitzung des Krankenhausausschusses einigermassen diplomatisch, was viele Aalener über die Notfallaufnahme denken. Er sagte: „Die Notaufnahme wird in der Bevöl-

kerung sehr kritisch gewürdigt.“ Deutlicher wurde Ulla Haußmann (SPD): Es gebe Klagen. Und weil die wohl weit verbreitet sind, griff sich ein Patient den CDU-Kreispolitiker Schwerdtner in der Hoffnung, dass er dann bevorzugt behandelt wird. War aber nicht der Fall. „Ich bin da auch drei Stunden gesessen“, ließ Schwerdtner die anderen Kreisräte an seiner Erfahrung teilhaben. Allerdings verband er damit

keine Mitarbeiterschelte und auch die anderen Wortmeldungen im Ausschuss waren weit davon entfernt. Als Ursache sehen alle die Organisation der Notaufnahme.

Ein Problem, das von der Betriebsleitung des Ostalb-Klinikums schon länger erkannt wurde, weshalb sie sich in anderen Kliniken umschaute. Einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Lösung des Problems erhofft sich Kran-

kenhausdirektor Axel Janischowski von der Anstellung eines Chefarztes. Die Notaufnahme soll dann als eigenständige Organisationseinheit mit eigener eigenen ärztlichen und pflegerischen Leitung geführt werden. Aktuell werden hier im Jahr 22.000 Menschen versorgt, Tendenz steigend. Wichtig war Janischowski, dass das Klinikum für diese Stelle nicht irgendeinen Bewerber sucht, sondern einen, der be-

reits Erfahrung mitbringt. Und diese scheinen rar gesät, denn die Ausbildung zum Facharzt für die Notaufnahme gibt's bisher nur im Ausland. Landrat Klaus Pavel und der Krankenhausausschuss unterstützen das Vorhaben der Klinikleitung. Pavel sprach von einem mutigen Schritt nach vorn und Herbert Witzany (FW) davon, dass die Notaufnahme wichtig für die Beliebtheit einer Klinik sei.



Ein Eigenbetrieb
des Ostalbkreises